

„Der Ernst des Spielens“

Kreativität, Offenheit für Neues, Flexibilität, Spontanität, Überzeugungskraft...

das sind Eigenschaften, die für alle Unternehmer:innen nützlich sind. Doch wie komme ich an diese Ressourcen? Und wie setze ich das im Arbeitsalltag überzeugend um? Im Rahmen dieses Workshops wird mit Hilfe von Übungen aus dem Bereich des Schauspiels und der Schauspielimprovisation, Kreativitätsmethoden, nonverbaler Kommunikation, Bühnenpräsenz und Vergnügen auf der Bühne ein sicheres Auftreten trainiert, intensiviert und verbessert.

Die Tätigkeit des Spielens stellt in der Erwachsenenwelt für viele ein großes Problem dar: Wir wollen nicht spielen, wir wollen ernsthaft den Sinn des Lebens oder eine Aufgabe verstehen. Wir alle sind in die Schule gegangen und haben dort gelernt, den Sinn, die Bedeutung über alles andere zu stellen. Aber die Verspielt-heit ist der Kern unserer Kreativität.

Spielend sind Menschen offen, groß, schön – und vor allem menschlich. Hinter dieser Arbeit steckt keine Methode, es ist die Suche nach der Freiheit jedes Einzelnen, die hinter Fassaden, Posen und Konventionen auf ihre Chance lauert.

Die einzige Regel in der Kunst lautet: Sei nicht langweilig! Alles andere ist verhandelbar. Beobachten wir Kinder beim Spielen, lässt uns dies erahnen wie es sein könnte, frei zu sein, im Moment zu leben, Spaß zu haben.

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, diesem Gefühl einen Schritt näherzukommen.

Workshopleiter.



Thomas Toppler,
Musiker, Regisseur, Theaterpädagoge



Aufbau und Inhalte:

Die Inhalte dieses Workshops gliedern sich in folgende Themenschwerpunkte:

- > Vergnügen am Spielen
- > Übungen zur Wahrnehmung des Umfeldes
- > Positive Gruppendynamik
- > Komplizenschaft
- > Kommunikationsschwierigkeiten untereinander mit Hilfe von Interaktionsspielen behandeln